

Hannes Androsch
Geburtstagsrede
zum 80. Geburtstag von Dr. Karl Weissenbach
20. Jänner 2018

(Es gilt das gesprochene Wort)

Im eben angebrochenen Jahr 2018 gibt es zahlreiche Gedenk- und Erinnerungsanlässe, sowie auch zu feiernde Jubiläen.

Dazu gehören beispielsweise der Dreißigjährige Krieg und der Westfälische Frieden 1618 und 1648, der Friede von Passarowitz 1718, oder das Revolutionsjahr 1848, mit Sicherheit das Jahr 1918, beginnend mit dem Frieden von Brest-Litowsk und dem Ende des Ersten Weltkrieges, der Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts. Für uns von nachhaltiger Bedeutung durch das Entstehen der Ersten Republik. Allerdings ein Staat den keiner wollte, als Rest der Donaumonarchie eine ungeliebte Republik, an deren wirtschaftliche Lebensfähigkeit kaum jemand glaubte. Dann das Jahr 1938, das uns mit der Annexion zuerst Naziherrschaft und dann den Zweiten Weltkrieg, damit insgesamt einen zweiten Dreißigjährigen Krieg bescherte, aber auch für viele von uns zum Geburtsjahr geworden war. Zu erwähnen ist auch das Jahr 1948, in dem wir im Bundesrealgymnasium in der Franklinstraße begannen, aber auch der Marshallplan einsetzte oder später die Jahre 1968 und 2008. Allen diesen Jahren ist gemeinsam, dass sie die chinesische Glückszahl 8 enthalten. Ob das für alle der genannten Erinnerungsanlässe zutrifft, sei dahingestellt. Für unseren Jahrgang aber ist das heurige Jahr das persönliche Jubiläum, in dem viele von uns noch den 80. Geburtstag feiern können. Dazu passt sicher die Glückszahl 8. Der erste in dieser Reihe ist unser heutiger Jubilar, unser Schulkamerad und lieber Freund, Karl Weissenbach.

Unser Jahrgang gehört jener ersten glücklichen Generation an, die zwar noch bewusst das Dritte Reich und den Zweiten Weltkrieg mit all ihren Schrecken, Opfern und Zerstörungen erlebt haben, sowie danach die 10-jährige Besatzungszeit, in unserem Fall in einem Russenbezirk des geteilten Wiens. Dennoch war es uns gegönnt mit dem größeren Teil unseres Lebensweges in Frieden und Freiheit, in Sicherheit und steigendem Wohlstand gestalten und beschreiten zu können. Unser Maturajahrgang ist für diese erfolgreiche Entwicklung in der Zweiten im Unterschied zur Ersten Republik in vielfältiger Weise ein Beleg, auch wenn für viele von uns der soziale Hintergrund dafür nicht der günstigste gewesen war. Diese Erfolgsgeschichte trifft ganz sicher auf unser heutiges Geburtstagskind zu. Er studierte Medizin und wurde erfolgreicher Facharzt für HNO mit seiner Praxis in der Mitterhofergasse. Diese hat inzwischen seine Tochter Birgit übernommen. Damit war unser Jubilar, und das bis heute, weiterhin in Floridsdorf verwurzelt. Mit seiner Gattin Ingrid wurde er Familienvater von vier Töchtern. Barbara und Birgit sind seinen medizinischen Spuren

gefolgt, Karin ist erfolgreiche Pharmazeutin. Leider musste die Familie trotz aufopfernder Fürsorge den frühzeitigen Verlust der Tochter Ulli hinnehmen.

Am 3. Jänner ist Ingrid mit ihrem halbrunden Geburtstag ein paar Tage voraus. Ich gehe davon aus, dass sie noch kein Kraut gegessen hat, sodass wir hier bei der heutigen Gelegenheit auch noch zu ihrem Geburtstag herzlich gratulieren können. Liebe Ingrid, wir wünschen Dir alles Gute!

Die Geschichte unserer Klasse, also ihrer Mitglieder wie die unserer Professoren kennt keiner besser als unser Geburtstagskind. Auch unsere Maturazeitung spiegelt diese Geschichte wider. Werner Du-Rieux ist es zu danken, dass wir zum 50. Maturajubiläum eine weitere Ausgabe erhielten. Sicher waren wir eine ausgelassene Klasse. Mit unterschiedlichen Lernergebnissen ihrer Mitglieder brachten sie sich aber vielfältig in schulische Gemeinschaftsaufgaben ein. Das hat uns viel Nachsicht bei unserem Direktor Dr. Wolfgang Dürrheim, unserem Klassenvorstand und Lateinprofessor Heinrich Zabehliczky und dem von uns besonders hochgeschätzten Deutsch- und Philosophieprofessor Dr. Felix Brunner eingebracht. Sie und damit unsere Schulzeit haben wir daher in schöner Erinnerung. Die verschiedenen Anekdoten, die wir uns bei den von Karli organisierten Zusammenkünften zur Erinnerung erzählen, spiegeln dies wider.

Vor diesem Hintergrund freuen wir uns, Dir heute zur Vollendung des achtzigsten Lebensjahres gratulieren und mit Dir diesen Anlass feiern zu können. Wir wünschen Dir alles Gute für das nächste Jahrzehnt. Es soll Dich ermutigen, dass Moses 80 Jahre alt war, als er mit seinem Volk aus Ägypten auszog. 80 ist das 10-fache der chinesischen Glückszahl 8, also sei Dir das 10-fache Glück für das nächste Lebensjahrzehnt, für ein erfüllendes Leben in Gesundheit und mit Freude in Deiner Familie gewünscht.

Mit allen guten Wünschen, ad multos annos!

Hannes